



hme !



swisscom

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Montag, 6. April 2020, um 13.30 Uhr
Türöffnung: 12.30 Uhr

Hallenstadion,
Wallisellenstrasse 45, Zürich Oerlikon



Publikationen der Jahresberichterstattung

Geschäftsbericht, Nachhaltigkeitsbericht und «2019 in Kürze» sind Teil der Jahresberichterstattung 2019 von Swisscom. Die drei Publikationen sind online verfügbar: swisscom.ch/bericht2019

Konzept «Chancen einfach nutzen»

In der Stadt und auf dem Land, zu Hause und unterwegs – die Menschen in der Schweiz können überall die unzähligen Möglichkeiten der vernetzten Welt nutzen. Swisscom will die Schweiz verbinden und den Schweizerinnen und Schweizern die Chancen der Digitalisierung ermöglichen.

Die Bilder der Jahresberichterstattung 2019 zeigen die vielseitigen digitalen Bedürfnisse und wie Menschen ihre Chancen einfach nutzen.

Ein herzliches Dankeschön allen, die sich Zeit für die Bildaufnahmen genommen haben: Nina und Louis von der 5. Klasse der Primarschule Hagen in Altdorf, Dominique Bausback, Malik Hashim, Claudia Lenzi, Nils Kessler, Patric und Tatjana Fischli mit Anais sowie Laurence Brun von der Clinique de Genolier (eine Privatklinik von Swiss Medical Network) und Gérard Fornerod von der Confiserie Fornerod.

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Wir freuen uns, Sie zur 22. ordentlichen Generalversammlung der Swisscom AG einzuladen, um auf das Geschäftsjahr 2019 zurückzublicken.

Swisscom hat 2019 die Möglichkeiten eindrücklich genutzt, die sich uns allen dank der Digitalisierung eröffnen. Unsere Antworten auf das anhaltend anspruchsvolle Umfeld sind und bleiben neue Angebote sowie der Ausbau unserer Netze. Durch Neuheiten in den Segmenten TV und Mobilfunk sowie bei den Abonnements hat Swisscom am Markt überzeugt. Finanziell erzielte Swisscom ein solides Ergebnis. Der Konzernumsatz sank im Rahmen der Erwartungen, während das konsolidierte operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) auf Vorjahresniveau lag. Unsere italienische Tochter Fastweb wuchs weiter und legte sowohl bei den Privat- wie auch bei den Geschäftskunden zu.

Finanzielle Ziele erreicht

Swisscom hat 2019 einen Nettoumsatz von CHF 11 453 Mio. erwirtschaftet. Das konsolidierte operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) lag bei CHF 4358 Mio. und damit über dem Vorjahr, auf angepasster Basis blieb der EBITDA stabil. Der Reingewinn betrug CHF 1669 Mio.

Swisscom investiert heute in die Netze von morgen

Der Schweizer Markt ist in den Segmenten Mobilfunk und TV gesättigt, die Anzahl an Breitbandanschlüssen bleibt aufgrund der hohen Marktdurchdringung konstant. Parallel geht das Datenwachstum ungebremst weiter. Allein im Mobilfunk ist die Nutzung mobiler Datendienste in den letzten sieben Jahren um das 40-Fache gestiegen. Darüber hinaus wachsen die Sicherheitsanforderungen kontinuierlich. Diesen Herausforderungen begegnen wir mit konsequent ausgebauten und stetig weiterentwickelten Netzen.

Swisscom tätigt über zwei Drittel der Investitionen in die Schweizer Telekommunikationsinfrastruktur. 2019 investierte sie rund CHF 2,4 Mrd. in den Netzausbau, davon rund CHF 1,8 Mrd. in der Schweiz.

Per Ende 2019 hat Swisscom 3,9 Mio. Ultrabreitbandanschlüsse mit mehr als 80 Mbit/s eingerichtet. Swisscom wird auch in den kommenden Jahren massiv in ihre Infrastrukturen investieren, um ihren Kunden beste Erlebnisse zu garantieren.

Denn die Investitionen in die Schweizer Infrastruktur lohnen sich. Davon zeugen die Spitzenrangierungen in allen für Swisscom wichtigen Netztests. So gewann Swisscom bereits zum zehnten Mal den Mobilfunknetztest des Fachmagazins connect, 2019 sogar mit dem Prädikat «überragend». Beim CHIP-Test reüssierte Swisscom zum vierten Mal in Folge. Beim Speedtest von Ookla für das schnellste Mobilfunknetz und die beste Abdeckung landete Swisscom ebenfalls auf dem ersten Platz.

Zukunft Mobilfunk

Im Februar 2019 hat Swisscom erfolgreich an der Auktion der 5G-Frequenzen teilgenommen. Die kommerzielle Einführung des neuen Mobilfunkstandards gelang ihr im April als erster Anbieterin Europas. Ende 2019 erreichte Swisscom das nächste Etappenziel: 90% der Schweizer Bevölkerung sind seither mit einer Basisversion von 5G abgedeckt. Damit sich aber Daten bis zu 1000-mal effizienter – und damit energiesparend – übertragen lassen, ist die Vollvariante von 5G erforderlich. Um einen Vergleich zu ziehen: Der Ausbau des 5G-Netzes entspricht zusätzlichen Spuren auf der Datenautobahn – damit der Datenverkehr ungehemmt fliesst und künftig Datenkolonnen und -staus ausbleiben, sind neue Antennenstandorte oder der Umbau bestehender Anlagen unumgänglich. Allerdings verunsichert 5G einen Teil der Bevölkerung. Umso mehr ist sich Swisscom ihrer Verantwortung bewusst und beteiligt sich engagiert am gesellschaftlichen Diskurs über Mobilfunk und Umwelt. Selbstverständlich halten alle von Swisscom betriebenen Mobilfunkanlagen jederzeit die exemplarisch strengen schweizerischen Grenzwerte ein.

Swisscom TV – mehr als nur Fernsehen

Die neue Swisscom Box bietet nicht nur bestes Fernseherlebnis, sondern vernetzt auch Smart-Home-Gegenstände wie Lampen. Genau wie der Fernseher lassen sich diese Gegenstände durch den integrierten Sprachassistenten steuern. Insgesamt nutzen 1,56 Mio. Kunden Swisscom TV, was einem Marktanteil von 36% entspricht. Damit ist Swisscom TV nach wie vor das beliebteste Fernsehen der Schweiz. Einen wichtigen Meilenstein hat die Swisscom Tochtergesellschaft Teleclub erreicht und sich die Rechte an der UEFA Champions League ab der Saison 2021/2022 gesichert. Damit zeigt Teleclub weiterhin exklusiv sämtliche Fussballspiele.

Zuwachs bei der inOne Familie

Das 2017 eingeführte inOne Kombiangebot ist weiterhin äusserst erfolgreich. inOne kombiniert flexibel Mobilfunk, Breitband, TV und Festnetztelefonie. Das im April 2019 neu lancierte inOne mobile-Angebot ermöglicht das unlimitierte Telefonieren, Surfen und Verfassen von SMS in 39 Ländern innerhalb Europas. Bis Ende 2019 haben sich 1,15 Mio. Kunden für dieses neue Abo entschieden. Insgesamt verzeichnet Swisscom 2,75 Mio. inOne Kunden.

Grosskundengeschäft von intensivem Wettbewerb geprägt

Der Markt für Grosskunden ist hart umkämpft, der Preisdruck bleibt hoch. Der Umsatz mit Telekommunikationsdiensten ist im Vergleich zum Vorjahr um 10,9% oder CHF 112 Mio. auf CHF 919 Mio. gesunken. Swisscom nimmt eine starke Position als Full-Service-Provider ein. Ihr Angebot trifft die Bedürfnisse, und die Kundenzufriedenheit ist weiter hoch. Die Nachfrage nach Cloud-, Security- sowie IoT-Lösungen hat weiter zugenommen. Zudem gelang es Swisscom 2019 erneut, die Verträge mit vielen bestehenden Kunden zu verlängern. Der Umsatz im Lösungsgeschäft blieb mit CHF 1021 Mio. nahezu stabil (-0,6%).

Für KMU hat Swisscom seit Frühjahr Managed Security und Managed Backup im Portfolio. Die beiden neuen Produktbausteine schützen Unternehmen vor Angriffen im Netz sowie Datenverlust und entlasten sie von Sicherheitsaufgaben. Um allen Geschäftskunden ein eigenes auf sie ausgerichtetes Kundenerlebnis zu bieten, hat Swisscom die Segmente KMU und Grosskunden zusammengelegt.

Fastweb setzt erfolgreichen Weg in Italien fort

Fastweb ist 2019 erneut gewachsen und hat sowohl bei den Privat- wie auch bei den Geschäftskunden zugelegt. Im Festnetzgeschäft stieg der Kundenbestand auf 2,64 Mio. Breitbandkunden. Im Mobilfunk verzeichnete Fastweb einen Zuwachs von 26,1% auf insgesamt 1,81 Mio. Kunden. Zudem hat Fastweb gemeinsam mit Wind Tre eine strategische Vereinbarung über den Bau eines landesweiten 5G-Netzes geschlossen. Gemeinsam wollen die beiden Betreiber den Aufbau eines landesweiten hochmodernen 5G-Netzes beschleunigen. Fastweb setzt dabei verstärkt auf Konvergenz: Bereits 34% der Kunden nutzen ein Bündelangebot aus Festnetz und Mobilfunk. Weiterhin positiv entwickelt sich zudem das Geschäftskundensegment mit einem Umsatzwachstum von EUR 82 Mio. (+10,5%). Insgesamt erhöhte Fastweb den Umsatz auf EUR 2218 Mio. (+5,4%). Das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) stieg auf EUR 750 Mio. (auf angepasster Basis +5,2%).

Chancen einfach nutzen

Unser Umfeld wandelt sich rasant. Deshalb gibt es für Swisscom keinerlei Stillstand. Vielmehr halten wir an unserem Versprechen fest: Wir wollen unseren Kunden ermöglichen, die Chancen einer vernetzten Zukunft einfach zu nutzen. Mehr noch: Unsere Mitarbeitenden und das Unternehmen selbst entwickeln sich entlang unserer Werte engagiert, vertrauenswürdig und neugierig stetig weiter. Deshalb haben wir unsere Kräfte im Customer Field Service gebündelt. Seit Januar 2020 arbeiten rund 1000 Mitarbeitende neu bei der Tochtergesellschaft cabledx. Dank des Zusammenschlusses werden Kunden vor Ort, beispielsweise bei Installationen, Wartungen oder Störungsbehebungen, jetzt aus einer

Hand bedient. Ebenfalls per 2020 haben wir den Bereich Sales & Services mit dem Bereich Products & Marketing zur neuen Einheit Residential Customers zusammengelegt. Gemeinsam richten wir uns auf unsere drei strategischen Ansprüche aus, an denen wir mit unseren Kolleginnen und Kollegen intensiv arbeiten.

Beste Erlebnisse bieten

Wir wollen unsere Kunden begeistern, ihnen überall und jederzeit das Beste bieten. So zum Beispiel in unseren Shops. Seit Ende 2019 testen wir ein neues Shopkonzept. In Uster und Thun beraten wir Privat- und Geschäftskunden in einer gemütlichen Wohnzimmeratmosphäre, inspirieren sie mit Neuheiten aus der Technik und kümmern uns um ihre Anliegen an der Service-Bar.

Operational Excellence

Unsere Branche wandelt sich aufgrund der Digitalisierung stark. Gleichzeitig steht Swisscom in intensivem Wettbewerb mit globalen, internetbasierten Unternehmen, die von tiefen Kosten profitieren. Dieser Entwicklung begegnen wir mit einem konsequenten Kostenmanagement. Das 2016 angekündigte Ziel, unsere Kostenbasis jährlich um CHF 100 Mio. zu senken, haben wir 2019 übertroffen. Für die Jahre 2020 bis 2022 planen wir weitere Kostensenkungen von jährlich CHF 100 Mio.

Neues Wachstum

Swisscom will im Kerngeschäft und in kerngeschäftsnahen Bereichen wachsen, etwa in der Unterhaltung, bei Cloud-Diensten, beim Internet der Dinge, bei Wholesale oder rund um die digitale Sicherheit. In ausgewählten Bereichen lanciert Swisscom digitale Dienste, die teils auf neuartigen, internetbasierten Geschäftsmodellen beruhen. Ihre Schwerpunkte liegen hierbei auf digitalen Diensten für KMU, digitalen Marketingservices sowie der Swisscom Blockchain AG und dem Bereich FinTech.

Fastweb leistet einen wesentlichen Beitrag. In Italien will Swisscom daher den Wachstumskurs beibehalten und das Unternehmen profitabel weiterentwickeln.

Aktienrendite

Swisscom verfolgt eine Ausschüttungspolitik mit einer stabilen Dividende. Sie entrichtete 2019 eine ordentliche Dividende von CHF 22 pro Aktie. Der Schweizer Aktienindex SMI stieg gegenüber dem Vorjahr um 26%, der Börsenkurs der Swisscom Aktie erhöhte sich um 9,1% auf CHF 512.60.

Ausblick

Swisscom erwartet für 2020 einen Nettoumsatz von rund CHF 11,1 Mrd., einen EBITDA von rund CHF 4,3 Mrd. und Investitionen von rund CHF 2,3 Mrd. Bei Erreichen der Ziele plant Swisscom, der Generalversammlung 2021 für das Geschäftsjahr 2020 eine unveränderte, attraktive Dividende von CHF 22 pro Aktie vorzuschlagen.

Vielen herzlichen Dank

Als Nummer 1 die Zukunft zu gestalten, bedeutet, sich ständig weiterzuentwickeln und die sich eröffnenden Möglichkeiten als Chancen zu nutzen. Wir haben gemeinsam mit unseren Kolleginnen und Kollegen ein erfolgreiches Jahr gemeistert und vieles bewegt. Dafür danken wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich. Ihrem Einsatz, ihrem Wissen und ihrer Motivation ist es zu verdanken, dass Swisscom zu dem geworden ist, was sie heute ist: eine zuverlässige Partnerin für unsere Kundinnen und Kunden, eine solide Investition für unsere Aktionärinnen und Aktionäre sowie eine Wegbereiterin für die Vernetzung der modernen Schweiz. Auch Ihnen, werte Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir für Ihr Vertrauen und Ihre Treue zu unserem Unternehmen.

Wir freuen uns darauf, Sie am 6. April in Zürich begrüßen zu dürfen.

Worblaufen, 23. Februar 2020

Mit freundlichen Grüssen

Swisscom AG
Verwaltungsrat



Hansueli Loosli, Präsident

Die vorliegende Einladung in deutscher Sprache stellt den Originaltext dar. Bei Abweichungen geht der deutsche Text den französischen, italienischen und englischen Übersetzungen vor.

Traktanden

1	Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2019	9
1.1	<i>Genehmigung des Lageberichts, der Jahresrechnung der Swisscom AG und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2019</i>	9
1.2	<i>Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2019</i>	9
2	Verwendung des Bilanzgewinns 2019 und Festsetzung der Dividende	9
3	Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung	10
4	Wiederwahlen in den Verwaltungsrat	10
4.1	<i>Wiederwahl von Roland Abt</i>	10
4.2	<i>Wiederwahl von Alain Carrupt</i>	11
4.3	<i>Wiederwahl von Frank Esser</i>	11
4.4	<i>Wiederwahl von Barbara Frei</i>	11
4.5	<i>Wiederwahl von Sandra Lathion-Zweifel</i>	12
4.6	<i>Wiederwahl von Anna Mossberg</i>	12
4.7	<i>Wiederwahl von Michael Rechsteiner</i>	13
4.8	<i>Wiederwahl von Hansueli Loosli</i>	13
4.9	<i>Wiederwahl von Hansueli Loosli als Präsident</i>	14
5	Wiederwahlen in den Vergütungsausschuss	14
5.1	<i>Wiederwahl von Roland Abt</i>	14
5.2	<i>Wiederwahl von Frank Esser</i>	14
5.3	<i>Wiederwahl von Barbara Frei</i>	14
5.4	<i>Wiederwahl von Hansueli Loosli</i>	14
5.5	<i>Wiederwahl von Renzo Simoni</i>	15
6	Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung	15
6.1	<i>Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütung 2021 der Mitglieder des Verwaltungsrats</i>	15
6.2	<i>Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütung 2021 der Mitglieder der Konzernleitung</i>	16
7	Wiederwahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters	19
8	Wiederwahl der Revisionsstelle	19
	Organisatorische Hinweise	20
	Informationen zur Anreise	23

Anträge und Erläuterungen

1	Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2019	
1.1	<i>Genehmigung des Lageberichts, der Jahresrechnung der Swisscom AG und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2019</i>	
	Antrag	
	Der Verwaltungsrat beantragt, den Lagebericht, die Jahresrechnung der Swisscom AG und die Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2019 zu genehmigen.	
1.2	<i>Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2019</i>	
	Antrag	
	Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2019 im Rahmen einer Konsultativabstimmung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.	
	Erläuterungen	
	Der Vergütungsbericht (Seiten 96 bis 106 des Geschäftsberichts 2019) stellt die Entscheidkompetenzen sowie die Grundsätze und Elemente der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung dar. Er führt die Vergütungen auf, die im Berichtsjahr an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung geleistet worden sind, und zeigt deren Aktienbesitz an der Swisscom AG. Über den Bericht wird eine unverbindliche Konsultativabstimmung durchgeführt.	
2	Verwendung des Bilanzgewinns 2019 und Festsetzung der Dividende	
	> Vortrag des Vorjahres	CHF 5284 Mio.
	> Reingewinn 2019	CHF 1401 Mio.
	> Total Bilanzgewinn 2019	CHF 6685 Mio.
	Antrag	
	Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:	
	> Dividende von CHF 22 pro Aktie auf 51 801 941 Aktien	CHF 1140 Mio.
	> Vortrag auf neue Rechnung	CHF 5545 Mio.
	Auf Aktien im Eigenbestand der Swisscom AG wird keine Dividende ausgeschüttet.	
	Erläuterungen	
	Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung eine Dividende von CHF 22 brutto pro Aktie (Vorjahr CHF 22). Die Dividendensumme von rund CHF 1140 Mio. basiert auf einem Bestand von 51 801 941 dividendenberechtigten Aktien (Stand 31. Dezember 2019). Sofern die Generalversammlung dem Antrag zustimmt, wird am 14. April 2020 nach Abzug der eidgenössischen Verrechnungssteuer von 35% eine	

Nettodividende von CHF 14.30 je Aktie ausbezahlt. Der letzte Handelstag, der zum Erhalt der Dividende berechtigt, ist der 7. April 2020. Ab dem 8. April 2020 werden die Aktien ex Dividende gehandelt.

3 Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Antrag

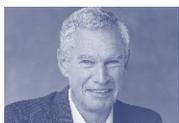
Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2019 Entlastung zu erteilen.

4 Wiederwahlen in den Verwaltungsrat

An der Generalversammlung vom 6. April 2020 läuft die einjährige Amtsdauer sämtlicher Mitglieder des Verwaltungsrats ab. Der Präsident und alle weiteren von der Generalversammlung zu wählenden Mitglieder stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Der Vertreter der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Renzo Simoni, wird nicht von der Generalversammlung gewählt, sondern vom Bundesrat entsandt.

Detaillierte Informationen zu den bisherigen Verwaltungsratsmitgliedern, namentlich zu deren Lebensläufen, Mandaten und zu weiteren bedeutenden Tätigkeiten, sind im Geschäftsbericht 2019, Kapitel Corporate Governance, Ziffer 4, enthalten.

4.1 Wiederwahl von Roland Abt



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Roland Abt für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Roland Abt (1957), Dr. oec., ist Schweizer Staatsbürger und ein anerkannter Finanzexperte. Im April 2016 wurde er in den Verwaltungsrat gewählt und seit 2017 nimmt er Einsitz im Ausschuss Revision. Seit April 2018 ist er Vorsitzender des Ausschusses Revision und zudem Mitglied des Ausschusses Vergütung. Roland Abt war von 1996 bis 2016 für den Konzern Georg Fischer tätig, zuletzt seit 2004 als CFO der Georg Fischer AG und Mitglied der Konzernleitung. Roland Abt übt vier weitere Verwaltungsratsmandate aus, davon eines in einer börsenkotierten Gesellschaft.

4.2 Wiederwahl von Alain Carrupt



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Alain Carrupt für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Alain Carrupt (1955) ist Schweizer Staatsbürger. Er verfügt über eine eidgenössische Wirtschaftsmatura und absolvierte zahlreiche Weiterbildungen. Seit April 2016 ist er Personalvertreter im Swisscom Verwaltungsrat und Mitglied des Ausschusses Finanzen. Ab 1994 stand Alain Carrupt im Dienste von Personalverbänden und war zuletzt bis Februar 2016 Präsident der Gewerkschaft syndicom. Alain Carrupt übt keine weiteren Mandate aus.

4.3 Wiederwahl von Frank Esser



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Frank Esser für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Frank Esser (1958), diplomierter Kaufmann und Dr. rer. pol., ist deutscher Staatsbürger. Er ist seit 2014 Mitglied des Verwaltungsrats und des Ausschusses Finanzen. Seit 2016 leitet er den Ausschuss Finanzen und ist Mitglied des Vergütungsausschusses. Seit April 2018 ist er zudem Vizepräsident des Verwaltungsrats. Bis 2012 war Frank Esser Geschäftsführer der Société Française du Radiotéléphone (SFR) und Mitglied des Konzernvorstands der Vivendi Group. Er übt heute ein weiteres Mandat in einem börsenkotierten Unternehmen aus.

4.4 Wiederwahl von Barbara Frei



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Barbara Frei für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Barbara Frei (1970), Dr. sc. techn. und MBA IMD, ist Schweizer Staatsbürgerin. Sie ist seit 2012 Mitglied des Verwaltungsrats und war bis Ende 2013 Mitglied des Ausschusses Finanzen. Seit 2014 leitet Barbara Frei den Vergütungsausschuss. Barbara Frei ist seit Dezember 2016 für den Konzern Schneider Electric, Paris, tätig, zurzeit als Executive Vice President Europe Operations. Sie übt in dieser Funktion ein weiteres Mandat aus. Darüber hinaus hält Barbara Frei ein Verwaltungsratsmandat in einer börsenkotierten Gesellschaft.

4.5

Wiederwahl von Sandra Lathion-Zweifel



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Sandra Lathion-Zweifel für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Sandra Lathion-Zweifel (1976) ist Schweizer Staatsbürgerin. Sie ist Rechtsanwältin, verfügt über ein Lizenzat in Rechtswissenschaften, einen Master of Laws der Universität Zürich und der Columbia University, New York, und eine Händlerlizenz der SIX Swiss Exchange. Seit April 2019 ist Sandra Lathion-Zweifel Personalvertreterin im Swisscom Verwaltungsrat und Mitglied des Ausschusses Revision. Sandra Lathion-Zweifel war zuletzt von 2018 bis 2019 als Counsel Banking & Finance für die Anwaltskanzlei Lenz & Staehelin in Genf tätig. Von 2014 bis 2018 leitete sie die Sektion Institute und Produkte des Geschäftsbereichs Asset Management der schweizerischen Finanzmarktaufsicht (FINMA). Sandra Lathion-Zweifel ist Mitglied des Verwaltungsrats einer weiteren börsenkotierten Unternehmung.

4.6

Wiederwahl von Anna Mossberg



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Anna Mossberg für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Anna Mossberg (1972), MSc in Industrial Engineering & Management, ist schwedische Staatsangehörige. Sie ist seit April 2018 Mitglied des Verwaltungsrats und des Ausschusses Finanzen. Anna Mossberg war zuletzt von 2015 bis 2018 als Mitglied des Managementteams von Google Schweden und Industry Leader für die Digitalisierung in mehreren Branchen zuständig. Zurzeit hält Anna Mossberg zwei weitere Verwaltungsratsmandate in börsenkotierten Unternehmen.

4.7

Wiederwahl von Michael Rechsteiner



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Michael Rechsteiner für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Michael Rechsteiner (1963) ist Schweizer Staatsbürger. Er verfügt über einen Master of Science in Maschinenbau der ETH Zürich und einen Master of Business Administration der Universität St. Gallen. Seit April 2019 ist er Mitglied des Swisscom Verwaltungsrats und dessen Ausschuss Finanzen. Hauptberuflich arbeitet Michael Rechsteiner seit vielen Jahren im Energiesektor. Seit April 2017 trägt er die regionale Geschäftsverantwortung für GE Power Services Europe und ist CEO GE Gas Power Europe. In dieser Funktion übt er drei Mandate aus.

4.8

Wiederwahl von Hansueli Loosli



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Hansueli Loosli für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

Erläuterungen

Hansueli Loosli (1955), eidg. dipl. Experte für Rechnungslegung und Controlling, ist Schweizer Staatsbürger. Seit 2009 ist er Mitglied und seit 1. September 2011 Präsident des Verwaltungsrats. Er leitet den jeweils ad hoc gebildeten Ausschuss Nomination und ist Mitglied der Ausschüsse Revision, Finanzen und Vergütung. Im Vergütungsausschuss hat er eine beratende Funktion ohne Stimmrecht. Hansueli Loosli führt das Präsidium des Verwaltungsrats der heutigen Coop-Gruppe Genossenschaft und weiterer Gesellschaften der Coop-Gruppe (davon ein börsenkotiertes Unternehmen). Ausserhalb der Coop-Gruppe übt er ein Mandat aus.

4.9 **Wiederwahl von Hansueli Loosli als Präsident**

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Hansueli Loosli für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Präsidenten des Verwaltungsrats wiederzuwählen.

5 **Wiederwahlen in den Vergütungsausschuss**

Der Verwaltungsrat beabsichtigt, Barbara Frei erneut als Vorsitzende des Vergütungsausschusses zu ernennen, falls sie von der Generalversammlung wiedergewählt wird.

5.1 **Wiederwahl von Roland Abt**

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Roland Abt für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Vergütungsausschuss wiederzuwählen.

5.2 **Wiederwahl von Frank Esser**

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Frank Esser für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Vergütungsausschuss wiederzuwählen.

5.3 **Wiederwahl von Barbara Frei**

Antrag

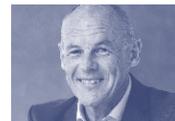
Der Verwaltungsrat beantragt, Barbara Frei für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Vergütungsausschuss wiederzuwählen.

5.4 **Wiederwahl von Hansueli Loosli**

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Hansueli Loosli für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglied ohne Stimmrecht in den Vergütungsausschuss wiederzuwählen.

5.5 **Wiederwahl von Renzo Simoni**



Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Renzo Simoni für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung in den Vergütungsausschuss wiederzuwählen.

Erläuterungen

Renzo Simoni (1961), Dr. sc. techn., Bauing. ETH, ist Schweizer Staatsbürger und seit 2017 als Vertreter der Schweizerischen Eidgenossenschaft im Swisscom Verwaltungsrat. Er ist Mitglied des Ausschusses Revision und des Vergütungsausschusses. Von 2007 bis 2017 war Renzo Simoni Vorsitzender der Geschäftsleitung der AlpTransit Gotthard AG. Er übt heute drei weitere Mandate aus.

6 **Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung**

6.1 **Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütung 2021 der Mitglieder des Verwaltungsrats**

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, für die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats im Geschäftsjahr 2021 den maximalen Gesamtbetrag von CHF 2,5 Mio. zu genehmigen.

Erläuterungen

Der beantragte Gesamtbetrag von maximal CHF 2,5 Mio. ist auf die Vergütung von neun Verwaltungsratsmitgliedern ausgerichtet. Dieser Betrag ist im Vergleich zu dem von der Generalversammlung für 2020 genehmigten Gesamtbetrag unverändert. Der Gesamtbetrag setzt sich voraussichtlich aus folgenden Beträgen für die einzelnen Vergütungskomponenten zusammen:

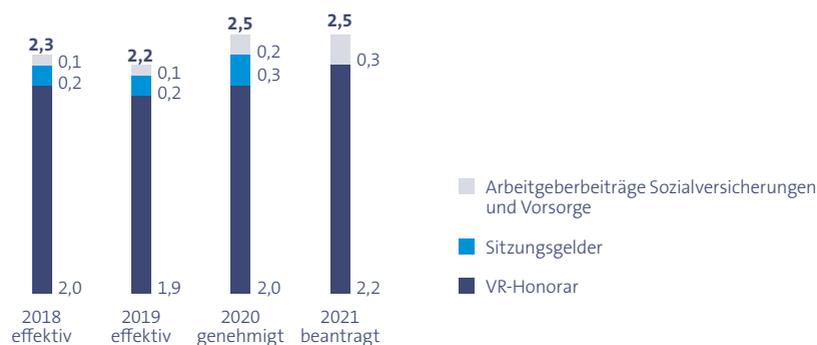
- Verwaltungsratshonorare (Basishonorare und Funktionszulagen): CHF 2,2 Mio. Mit dem funktionsabhängigen Pauschalhonorar wird neu auch die Teilnahme an den Sitzungen abgegolten. Es werden keine zusätzlichen Sitzungsgelder ausgerichtet.
- Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen und die berufliche Vorsorge: CHF 0,3 Mio. Die Arbeitgeberbeiträge an die berufliche Vorsorge beinhalten die

erwarteten gesetzlichen und reglementarischen Verpflichtungen für die 2021 potenziell zu versichernden Verwaltungsratsmitglieder. Die Höhe der effektiven Verpflichtungen hängt unter anderem ab von der beruflichen Situation der Verwaltungsratsmitglieder, deren Altersstruktur und den Versicherungsbeitragssätzen.

Die effektiv ausgerichteten Vergütungen werden im Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2021 offengelegt und sind Gegenstand der dazu stattfindenden Konsultativabstimmung anlässlich der Generalversammlung im Jahr 2022.

Die nachfolgende Grafik zeigt den beantragten Gesamtbetrag der Vergütung für 2021 im Vergleich mit dem genehmigten Gesamtbetrag 2020 und der effektiven Vergütung für 2018 und 2019.

Vergütung an den Verwaltungsrat 2018–2021 (in MCHF)



6.2 Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütung 2021 der Mitglieder der Konzernleitung

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, für die Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung im Geschäftsjahr 2021 den maximalen Gesamtbetrag von CHF 8,7 Mio. zu genehmigen.

Erläuterungen

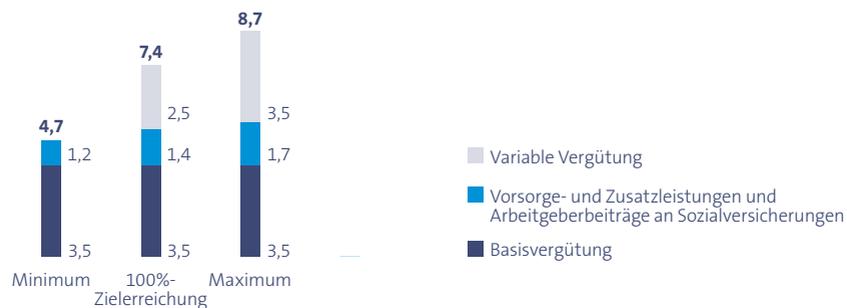
Der beantragte Gesamtbetrag von maximal CHF 8,7 Mio. ist auf die Vergütung von sechs Konzernleitungsmitgliedern ausgerichtet. Dieser Betrag ist im Vergleich zu dem von der Generalversammlung für 2020 genehmigten Gesamtbetrag um CHF 1 Mio. abgesenkt worden und berechnet sich aus der direkten Vergütung, Vorsorge- und Zusatzleistungen sowie den Arbeitgeberbeiträgen an die Sozialversicherungen.

Der Gesamtbetrag setzt sich voraussichtlich aus folgenden Beträgen für die jeweiligen Vergütungskomponenten zusammen:

- Basisvergütung: CHF 3,5 Mio. Der Betrag beinhaltet eine mögliche Erhöhung der Basisvergütung von 5% gegenüber 2020. Die individuelle Vergütung der Konzernleitungsmitglieder wird in der Regel in jedem dritten Anstellungsjahr überprüft. Ob der Verwaltungsrat die Basisvergütung einzelner Konzernleitungsmitglieder tatsächlich erhöhen wird, hängt insbesondere von der Beurteilung des Marktwerts der jeweiligen Funktion ab, gestützt auf Marktvergleiche, und von der individuellen Leistung. Der Verwaltungsrat wird die Basisvergütung für 2021 Ende 2020 festlegen.
- Variable erfolgsabhängige Vergütung: CHF 3,5 Mio. Der Betrag ist auf das maximale Übertreffen der Ziele durch alle Konzernleitungsmitglieder ausgelegt. Die variable erfolgsabhängige Vergütung kann bei Übertreffen der Ziele maximal 100% der Basisvergütung betragen.
- Vorsorge- und Zusatzleistungen sowie Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen: CHF 1,7 Mio. Der Betrag umfasst die maximal möglichen gesetzlichen und vertraglichen Verpflichtungen des Arbeitgebers für Leistungen an die Vorsorge- und Sozialversicherungen und für Zusatzleistungen. Die Höhe der effektiven Verpflichtungen hängt unter anderem ab von den effektiv entrichteten Basisvergütungen und variablen Vergütungen, der Altersstruktur der Konzernleitungsmitglieder und den Versicherungsbeitragssätzen.

Nachfolgende Grafik zeigt die unter dem beantragten Gesamtbetrag voraussichtlichen Vergütungen, welche in den Szenarien Nichterreichen (Minimum), 100%-Erreichen und maximales Übertreffen (Maximum) der Ziele möglich sind.

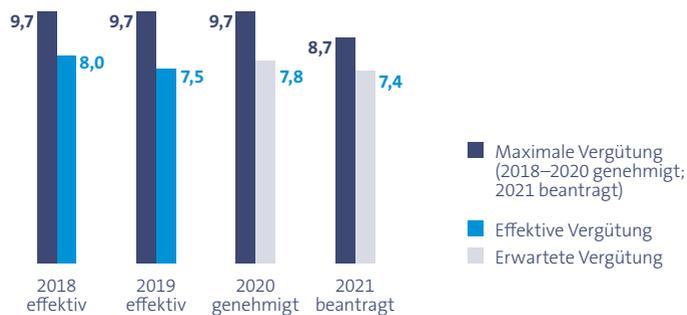
Szenarien möglicher Vergütungen an die Konzernleitung 2021 (in MCHF)



Bei einer Zielerreichung von 100% beträgt die Gesamtvergütung 2021 voraussichtlich CHF 7,4 Mio. Sie resultiert aus einer fixen Basisvergütung von voraussichtlich CHF 3,5 Mio., einer variablen Vergütung von voraussichtlich CHF 2,5 Mio. sowie voraussichtlich CHF 1,4 Mio. für Vorsorge- und Zusatzleistungen und Sozialversicherungsbeiträge.

In den vergangenen Jahren wurden die Ziele nie so stark übertroffen, dass die maximal mögliche Vergütung ausgeschöpft wurde. Nachfolgende Grafik zeigt die 2018 und 2019 effektiv ausgerichtete Gesamtvergütung im Verhältnis zur jeweils maximal möglichen Vergütung sowie die maximale Vergütung 2020 und 2021.

Vergütung an die Konzernleitung im Vergleich zu den Maximalbeträgen 2018–2021 (MCHF)



Die effektiven Vergütungen werden im Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2021 offengelegt und sind Gegenstand der dazu stattfindenden Konsultativabstimmung anlässlich der Generalversammlung im Jahr 2022.

7 Wiederwahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, die Anwaltskanzlei Reber Rechtsanwälte KIG, Zürich, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für die Dauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen.

Erläuterungen

Reber Rechtsanwälte KIG hat bestätigt, dass sie die für die Ausübung des Mandats erforderliche Unabhängigkeit besitzt. Swisscom unterhält mit den involvierten Personen die üblichen Kundenbeziehungen für Telekommunikationsdienstleistungen. Diese werden zu gleichen Konditionen wie mit Dritten abgewickelt. Es bestehen keine vertraglichen oder anderen Beziehungen, welche die Unabhängigkeit der involvierten Personen beeinträchtigen könnten.

8 Wiederwahl der Revisionsstelle

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, für das Geschäftsjahr 2020 als Revisionsstelle wiederzuwählen.

Erläuterungen

Die Prüfgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG (PwC) ist als staatlich beaufsichtigtes Revisionsunternehmen bei der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde registriert und hat gegenüber Swisscom bestätigt, die gesetzlichen Anforderungen an die Unabhängigkeit zu erfüllen. PwC übt das Mandat für Swisscom seit dem 1. Januar 2019 aus. Für nähere Informationen zur Revisionsstelle, insbesondere zum leitenden Revisor und zu den Honoraren, wird auf den Geschäftsbericht 2019, Kapitel Corporate Governance, Ziffer 9, verwiesen.

Organisatorische Hinweise

Geschäftsbericht

Der Geschäftsbericht 2019 mit dem Vergütungsbericht sowie die vollständige Jahresrechnung der Swisscom AG und die Berichte der Revisionsstelle können im Internet unter www.swisscom.ch/bericht2019 eingesehen werden. Sie liegen auch am Sitz der Swisscom AG (Alte Tiefenastrasse 6, 3048 Worblaufen) zur Einsichtnahme auf. Die Aktionärinnen und Aktionäre können beim Aktienregister der Swisscom AG (c/o Computershare Schweiz AG, Postfach, CH-4601 Olten, oder über www.swisscom.ch/bericht2019-bestellung) die Zustellung des Geschäftsberichts verlangen. Der Versand erfolgt ab dem 11. März 2020. Der Geschäftsbericht enthält die Jahresrechnung der Swisscom AG in einer verkürzten Version aber mit allen wesentlichen Informationen. Aktionäre können die Zustellung der vollständigen Jahresrechnung der Swisscom AG per Mail verlangen (investor.relations@swisscom.com).

Stimmberechtigung

An der Generalversammlung sind die am 1. April 2020, 17.00 Uhr (MEZ), im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre stimmberechtigt.

Eintrittskarte und Stimmunterlagen

Die Eintrittskarte und die Stimmunterlagen können mit der Anmeldung oder über das Aktionärsportal, eine Web-Anwendung der Computershare Schweiz AG, bestellt werden. Sie werden vom 11. März bis 1. April 2020 versandt. Sollten Sie die Unterlagen nicht rechtzeitig erhalten, können Sie diese vor Beginn der Generalversammlung bei der Information (GV-Desk) gegen Vorweisen Ihres Identitätsausweises beziehen. Bereits ausgestellte Eintrittskarten verlieren ihre Gültigkeit, wenn die dazugehörigen Aktien vor der Generalversammlung verkauft werden und die Veräusserung solcher Aktien dem Aktienregister angezeigt wird.

Vertretung

Falls Sie nicht persönlich teilnehmen können, können Sie sich vertreten lassen:

- › durch eine andere stimmberechtigte Aktionärin oder einen anderen stimmberechtigten Aktionär oder
- › durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter Reber Rechtsanwälte KIG, 8034 Zürich.

Die Vollmacht kann schriftlich mit der beiliegenden Anmeldung, mit der Eintrittskarte oder elektronisch über das Aktionärsportal erteilt werden. Die erforderlichen Log-in-Daten finden sich in den Einladungsunterlagen. Es wird eine Web-Anwendung der Computershare Schweiz AG eingesetzt. Die Computershare Schweiz AG unterstützt den unabhängigen Stimmrechtsvertreter.

Sollte eine Aktionärin oder ein Aktionär dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter sowohl elektronisch über die Web-Anwendung der Computershare Schweiz AG als auch schriftlich Weisungen erteilen, werden ausschliesslich die elektronischen Weisungen berücksichtigt. Diese können bis zum 4. April 2020, 23.59 Uhr (MEZ), jederzeit geändert werden. Organ- und Depotstimmrechtsvertretung sind nicht zulässig.

Übersetzung

Die Generalversammlung wird in deutscher Sprache abgehalten und simultan ins Französische und ins Englische übersetzt.

Internetübertragung

Die Generalversammlung wird im Internet unter www.swisscom.ch/generalversammlung live übertragen.

Protokoll

Das Protokoll der Generalversammlung wird im Internet unter www.swisscom.ch/generalversammlung veröffentlicht werden und kann am Sitz der Swisscom AG eingesehen werden.

Imbiss

Im Anschluss an die Generalversammlung laden wir alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem Imbiss ein.

Kontakt

Für Informationen zur Generalversammlung
Telefon: 0800 800 512 (innerhalb der Schweiz kostenlos)
E-Mail: gvswisscom20@computershare.ch
www.swisscom.ch/generalversammlung

Für Adressänderungen

Telefon: +41 (0)62 205 77 08
E-Mail: gvswisscom20@computershare.ch

Beilagen

- › Antwortcouvert (an das Aktienregister Computershare Schweiz AG, Olten)
- › Anmeldung mit Vollmachts- und Weisungsformular
- › Information und Zugangsdaten zum Aktionärsportal

Informationen zur Anreise

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab Zürich Hauptbahnhof

- > S-Bahn: S2, S6, S7, S8, S9, S14, S15, S16, S19, S24 bis Bahnhof Oerlikon (Fahrzeit ca. 7 Minuten)
- > Tram: Linien 10/14 bis Sternen Oerlikon, Linie 11 bis Messe/Hallenstadion (Fahrzeit ca. 18 Minuten)

Anreise mit Privatfahrzeug

Folgen Sie aus allen Richtungen stets der Signalisation «(Z) Messe Zürich-Hallenstadion» bis in die Hagenholzstrasse, von wo die Zufahrt zum Parkhaus Messe/Hallenstadion erfolgt. Vom Parkhaus führt ein Fussweg (ca. 500 m) direkt zum Hallenstadion.
www.parkhaeuser.ch



swisscom

